

	<p>Object: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 11. Februar 1750</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: Hs. A 3809 (Spalding 20)</p>
--	--

Description

Spalding gerührt von Gleims Bemühen, ihn nach Halberstadt zu ziehen, fühlt sich aber nicht im Stande, vor Domherren zu predigen, möchte sich nicht auslachen lassen. Begeisterung über Gleims Lieder, stellt sie über die von Uz. Über Bodmers Noah, meint, nach dem Messias sollte kein deutsches Heldengedicht mehr geschrieben werden. Lob der Berlinischen Nachrichten. In Greifswald werden auch wieder kritische Nachrichten erscheinen. Sulzer versteht nicht, daß Spalding nicht nach Berlin berufen werden will.

Basic data

Material/Technique:	Handschrift auf Papier
Measurements:	1 Doppelbl. 4°

Events

Written	When	February 11, 1750
	Who	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	Where	Lassahn
Received	When	
	Who	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment
- Briefkultur

- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit